

# MANDATSAUFNAHMEBOGEN

Die Angabe dieser Daten sichert Ihre Erreichbarkeit und problemlose Abwicklung des Mandats!

## 1. PERSÖNLICHE DATEN

Nachname	Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Wohnort
Telefon privat	mobil/ dienstlich/andere/ FAX
Email	Geburtsdatum
Bank (Name)	Kontoinhaber
IBAN	
<b>Alle Zahlungen in der Sache an mich sollen auf diese Bankverbindung erfolgen.</b>	
Die Abrechnung soll erfolgen über	
<input type="checkbox"/> Beratungs-/Prozesskostenhilfe	<input type="checkbox"/> Rechnung
<input type="checkbox"/> Rechtsschutzversicherung bei _____	
Vers.Nr. _____	

## 2. VERTRAGSPARTNER UND GEBÜHREN

Ich bin damit einverstanden, dass

- der Anwaltsvertrag **ausschließlich** mit Rechtsanwalt **Elmar König, Aarstr.1, 65195 Wiesbaden**, zustande kommt.
- die Gebühren vollständig von mir persönlich zu zahlen sind, falls sie nicht von der Gegenseite, einer Versicherung oder dem Staat übernommen werden.

## 3. GEBÜHRENBELEHRUNG

Die Gebühren des Rechtsanwalts richten sich nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz. Die meisten Gebühren richten sich nach dem Gegenstandswert, um was es also geht.  Dies ist hier der Fall.  
 Hier gelten Festgebühren.  Hier gelten Rahmengebühren.  Es gilt eine Vergütungsvereinbarung.

**4. AUFKLÄRUNG über Datenverwendung und DATENSCHUTZ:** Das Formular „Aufklärung über Art und Umfang der Datenverwendung mit Einwilligungserklärung“ habe ich erhalten, gelesen und meine Einwilligung zu der beschriebenen Art der Datenverwendung erteilt.

**5. AUFTRAG** (wird von Ihnen im Vorhinein oder nach dem Beratungsgespräch vom Anwalt ausgefüllt)

## 6. Aufforderung zur Leistungserbringung mit Verlust des Widerrufsrechtes

Ich verlange und bin ausdrücklich damit einverstanden, dass Sie bereits vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung, die Gegenstand des zu schließenden Vertrags ist, beginnen. Ferner ist mir bekannt, dass ich bereits mit vollständiger Vertragserfüllung durch Sie das mir gesetzlich zustehende Widerrufsrecht verliere, bei abtrennbaren Teilleistungen für diese.

**7. Haftungsbeschränkung nach § 51a BRAO auf 1 Mio Euro:** Der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Rechtsanwalt bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens wird hiermit auf eine Million Euro beschränkt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Mandant/in für Auftragserteilung